

Zielstellungen oder warum sich Verwaltungen für das Kommunale Kaufhaus (KomKa) entscheiden:

Unterschiedliche Ausgangslagen und Herausforderungen:

Die Beschaffung von Verbrauchsgütern ist bei Verwaltungen und Organisationen **intransparent**. Ursachen hierfür sind **dezentrale Ressourcenverwaltung, analoge Beschaffung oder „Zettelwirtschaft“**. Wer hat was, wo, wann, bei wem, zu welchem Preis bestellt? Belastbare Erkenntnisse über Artikel, Sortimente, Kataloge, aktive Lieferanten, Anzahl Bestellungen, Reklamationen oder Rechnungen liegen „auf Knopfdruck“ nicht vor. Stattdessen sind Angaben mit erheblichem manuellem Aufwand aufzubereiten.

Unabhängig voneinander ablaufende Beschaffungsvorgänge führen zur Zergliederung von Einkaufsstrukturen und gestalten sich als **unwirtschaftlich**. Die Kosten der Lagerhaltung, kalkulatorische Miete, Abwicklung, Logistik etc. sind in der Regel unbekannt. Der BME (Bund für Materialwirtschaft und Einkauf) publizierte 2024 die Kennzahl für einen Beschaffungsvorgang mit 133 Euro. Qualitative strategische Aspekte in Sachen Nachhaltigkeit oder Regionalität lassen sich kaum, unvollständig oder nur bereichsweise realisieren.

Papiergestützte Beschaffung ist „träge“. Effizientes und robustes Handeln ist im Krisenfall aufgrund **mangelnder Steuerungsmöglichkeiten** nicht möglich. Die Vorbereitungszeit für **Ausschreibungen** ist für jeden Mitarbeiter einer Verwaltung mit durchschnittlich 6 bis 8 Wochen **aufwändig**. Aufbereitete Listen sind nicht belastbar, da Angaben im Zuge von Abfragen des Einkaufes durch Besteller teilweise nicht oder unvollständig abgegeben werden.

Wertvolle **Bündelungseffekte und zu erwartende Preisvorteile gehen damit verloren**. An Einkaufsgemeinschaften mit Eigenbetrieben ist unter diesen Umständen nicht zu denken. **Nachgelagerte Abläufe der Beschaffung, wie die Rechnungsbearbeitung, gestalten sich aufwändig**. Eine Kennzahl für die Kosten einer Rechnungsbearbeitung liegt bei 15 Euro/Rechnung. Vor dem Hintergrund der sich zuspitzenden Personal- und Haushaltslagen ist das Angebot des KomKa die effiziente Lösung, um durch Digitalisierung in Einkauf und Vergabe wirtschaftlich, transparent und effizient für die Zukunft gerüstet zu sein.

Empfehlung:

Entscheider aus Bereichen des Einkaufes, der Vergabe, der Kämmerei oder der zentralen Dienste empfehlen ihren Verwaltungen, das Angebot des KomKa aus a) wirtschaftlicher und b) strategischer Sicht anzunehmen.

a) Entscheidung und Begründung der Lösung aus wirtschaftlicher Sicht:

KomKa bietet unter dem Dach des GSTB RP seit 2016 für Verwaltungen und Organisationen **bewährte und ertüchtigte Einkaufs- und Vergabedienstleistungen** an. Diese lassen sich

schnell nach Vertragsunterzeichnung bei **geringsten Mindestanforderungen (lediglich ein Internetzugang) umsetzen**. KomKa setzt dabei auf die qualifizierte, bewährte Technologie und branchenspezifische Lösung der TEK-SERVICE AG. Auf Grundlage **webbasierender Technologie, branchenspezifischer Services und bewährtem Know-how** gelingt der „Switch“ von analoger Beschaffung zum digitalen Einkauf unter Berücksichtigung sämtlicher Funktionalitäten im operativen Tagesgeschäft.

Transparenz und Steuerungsmöglichkeiten ergeben sich durch Monitoring und Berichte wie von selbst. **Automatisierte Prozesse und digitale Verfahrensabläufe** führen zu **Kostensenkung und spürbarer Arbeitsentlastung, Kosten, die Preisvorteile in der Regel bei Weitem übertreffen**. KomKa steht im operativen Tagesgeschäft des Einkaufes mit Rat und Tat zur Seite (Helpdesk) und hilft uns beim Auf- und Ausbau der **landesweiten kommunalen Einkaufsstrategie**. Die Lösung des KomKa bedient die dem Einkauf vor- oder nachgelagerten Themenfelder **eAbrechnung und eVergabe**. Ebenso sind „**end-to-end**“-**Beziehungen** in die Finanz- oder ERP-Systeme unseres Hauses oder unserer Lieferanten möglich.

b) Entscheidung und Begründung der Lösung aus strategischer Sicht:

Durch den externen Dienstleister wird uns der **schnelle Umschwung von analoger Beschaffung zum digitalen Einkauf** gelingen. Wir gewinnen als Verwaltung nicht nur **Transparenz und Steuerungsmöglichkeiten**. Wir sind damit auch in der Lage, ohne zusätzlichen externen Beratungsbedarf **strategische Ziele zu entwickeln** und zu erschließen.

Einkaufsgemeinschaften mit unseren Eigenbetrieben, Werken und Außenstellen werden möglich. Aspekte der **Nachhaltigkeit** oder **Regionalität** lassen sich verwaltungsweit fest in unsere Einkaufsprozesse integrieren.

Darüber hinaus ist Digitalisierung im Einkauf das entscheidende Instrument, um **umfassend, effizient und prompt im Krisenfall** reagieren zu können. KomKa entwickelt ihre Services und Technologie in Zusammenarbeit mit TEK-SERVICE AG entlang den Anforderungen ihrer Kunden sukzessive weiter. Somit partizipieren wir automatisch an den damit verbundenen Mehrwerten.

KomKa-Mitglieder partizipieren damit an **Technologie** und **Datenhaltung in der EU** sowie an einem **DSGVO-konformen Datentransfer. Datensicherheit**: Basisabsicherung gemäß **BSI IT-Grundschutz**. Darüber hinaus ist das TEK-Einkaufsportale gemäß EU-Verordnung **zertifiziert barrierefrei**.